Das Projekt Schatz an der Küste wird gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung aus Mitteln der Umweltlotterie Bingo, durch das Land Mecklenburg-Vorpommern sowie durch die Ostseestiftung. Diese Broschüre gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers wieder und muss nicht mit der Auffassung der Zuwendungsgeber übereinstimmen.
Der SchatzLotse wird herausgegeben vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Mecklenburg-Vorpommern.
BUND Regionalgeschäftsstelle Rostock, Hermannstraße 36, 18055 Rostock
© 2019

Schatzküste

mit Kindern entdecken

www.schatzküste.com

SchatzLotse

Schatzküste mit Kindern entdecken - Übersicht

1. Hallo, Schatz! - Schatzküste mit Kindern entdecken

2. Schätze entdecken - Lebensraum Wald

3. Schätze entdecken - Lebensraum Bodden

4. Schätze entdecken - Hinter dem Gartenzaun

5. Schätze entdecken - Lebensraum Strand

6. Schätze entdecken - Vielfalt im Schatzküstengebiet

7. Schätze entdecken - Vögel an der Ostseeküste

8. Schätze in Gefahr - Schätze bewahren

9. Schätze gewinnen und erraten - Spiele und Rätsel

10. Schatztruhe - Infos und Adressen

Quellenverzeichnis / Urheberrecht / Impressum

Text, Zeichnungen, Konzept und Gestaltung: Maria Bolzmann, BUND Rostock
Beratung: Dipl.-Ing. Jörg Schmiedel, Rostock
Text und Zeichnungen sind urheberrechtlich geschützt, alle Rechte liegen bei den Urhebern.
Druck: Altstadt-Druck, Rostock 2019

Herausgeber:
Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND), Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
BUND-Regionalgeschäftsstelle Rostock: Hermannstr. 36, 18055 Rostock
Tel. 03 81 - 29 06 55 25 / Email: hotspot@bund-rostock.de

1a Hallo Schatz!
Schatzküste mit Kindern entdecken

Die **Schatzküste** findet ihr **zwischen Rostock und Rügen an der Ostseeküste in Mecklenburg-Vorpommern**.
Ganz genau seht ihr es auf der Karte:
von der Rostocker Heide über die Vorpommersche Boddenlandschaft bis hin zur Westküste Rügens.

An der **Schatzküste** gibt es Wälder und Wiesen, Ostseestrand und Bodden, Moore, Flüsse und jede Menge Platz für viele Pflanzen und Tiere.
Das nennen wir **Biologische Vielfalt**.

Schätze sind wertvoll und selten, deshalb wollen wir gut auf unsere **Schatzküste** aufpassen!

Mit dieser Mappe könnt ihr euch auf den Weg machen und selbst zu **Schatzküsten-Entdeckerinnen und Entdeckern** werden.
Schaut schnell auf die Rückseite und stellt eure Ausrüstung zusammen.
Seid ihr dabei?

1b Hallo Schatz!
Schatzküste mit Kindern entdecken

Am besten nehmt ihr mit:

- **bequeme Kleidung, eine Regenjacke und feste Schuhe**
- **einen kleinen Rucksack mit Trinkflasche und Pausensnack**
- **Papier und Stift**
- **eine Becherlupe**
- **einen Beutel/eine Dose für gefundene Schätze**
- **eine Kamera**
- **evtl. eine Pinzette oder Handschuhe für kleine oder stachelige Dinge**
- **ein Seil...**

Tipps für die Großen

Liebe Eltern, Lehrende, Kindergruppen-Anleitende aller Art,

unsere Mappe stellt einige Informationen und Impulse für jeden Lebensraum im Projektgebiet **Schatzküste** vor – ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Uns ist es wichtig, dass die Kinder sensibilisiert und angehalten werden, selbst loszulaufen und Naturschätze zu entdecken. Staunen und Aha-Erlebnisse sollen stets vor dem Faktenwissen stehen. Wenn es doch einmal um Fakten geht: Materialien finden Sie in unseren **SchatzLotsen**-Broschüren und im Internet. Im Anhang haben wir in der Schatztruhe eine Auswahl an Adressen, Literatur und Internetquellen zusammengefasst.

Uns ist eine **Bildung für nachhaltige Entwicklung** wichtig und wir unterstützen die Ziele der UNESCO und des Bildungsministeriums in diesem Bereich: ein Bildungsansatz, der Menschen zu zukunftsträchtigem Denken und Handeln befähigt. Konkret heißt das in unserem Fall: was umgibt mich in meiner Umwelt? Wie kann ich sie verstehen, anderen zeigen und schützen? Wie verhalte ich mich und welche Konsequenzen hat mein Verhalten? Wir verfolgen in jedem Kapitel auch den ganzheitlichen Ansatz des Lernens mit allen Sinnen. Was jemand selbst entdeckt, gesehen, gerochen und erfasst hat, ist ihm nah und der Weg zu mehr Wissen, mehr Bewusstsein und Taten ist geebnet.

2a Schätze entdecken! Lebensraum Wald

In den Wäldern der **Schatzküste** wachsen Nadelbäume (Kiefern, Fichten und Lärchen) und verschiedene Laubbaum-Arten (Buchen, Eichen, Birken, Ulmen und besonders viele Erlen).
Neben dem eigentlichen Wald gibt es auch feuchte Flächen, Moore, Wiesen und Schilfflächen. Große und kleine Pflanzen und viele Tiere fühlen sich in diesen Wäldern zuhause.

Schatzküste – nicht nur Strand, auch Küstenwald!
Ein großer Wald liegt nordöstlich von Rostock, die **Rostocker Heide**.

Einen so großen Wald gibt es an der deutschen Küste nur einmal. Die Rostocker Heide ist auch sehr alt – was heute noch übrig ist, war früher Teil eines riesigen Urwaldes.

In einigen Abschnitten der Rostocker Heide staut sich das Wasser bis an die Oberfläche. Das können viele Bäume nicht vertragen, aber die Erle fühlt sich auch da wohl, wo ihre Füße im Wasser stehen.

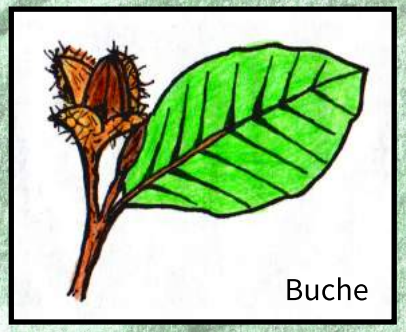
Moor im Wald, Wald im Moor

Moore sind nasse Gebiete, in denen abgestorbene Pflanzen zu Torf werden. In Mooren sind viele, auch ganz seltene Pflanzen- und Tierarten beheimatet. Vögel nutzen diese Gebiete als Rast- und Brutstätte. Moore sind wichtig für unser Klima. Ein großer Schatz an der **Schatzküste**!
Nehmt euch in Acht vor dem fleischfressenden Sonnentau, der hier wächst! Der hat es aber meist auf kleine Fliegen abgesehen.

2b Schätze entdecken! Lebensraum Wald

Schau mal! Mach mal! - Baumschätze
(Das geht am besten in der Gruppe)

Material:
-Zweige, Blätter oder Früchte von Bäumen
-Bestimmungsbuch
-Beutel für gesammelte Schätze


Buche

Jetzt geht es los! Jeder schnappt sich einen Waldschatz: ein Blatt, einen Zweig oder einen Zapfen...

Aufgabe 1:
Zeigt euch gegenseitig eure Schätze. Zu welchem Baum gehören sie? Das Bestimmungsbuch hilft euch.
Alle, die einen Schatz vom selben Baum haben, gehören in eine Gruppe.

Eiche

Aufgabe 2:
Lauft los und sucht euren Baum! Nehmt euren Beutel mit. Sammelt alles von eurem Baum, was ihr finden könnt: Zweige, Früchte, Blätter, abgefallene Rindenstücke... Ihr könnt auch zeichnen oder Fotos machen.

Jetzt kommt ihr wieder zusammen und stellt euch gegenseitig euren Baum vor. Habt ihr Ideen, was ihr aus euren Fundstücken machen könnt?

Erle

Hör mal! - Tiere des Waldes
Piepsen, Rascheln, Grunzen...welche Tiere des Waldes kennt ihr? Wisst ihr, welche Geräusche sie machen? Denkt an ein Tier und macht nur das Geräusch.

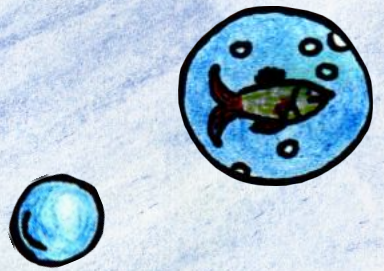
Können eure Freunde es erraten? Ihr könnt auch Steckbriefe von Waldtieren schreiben und euer eigenes Quiz veranstalten – natürlich mit Moderator und Preisen!

Alle Sinne an!
- Wir sind Augen, Ohren, Nasen und Fingerspitzen im Wald
Jeder von euch sucht sich ein Sinnesorgan aus und sammelt Sinneseindrücke: Was kann das Auge den anderen berichten? Was hat das Ohr gehört? Wer ist die Nase und was riecht da so? Wissen die Fingerspitzen, wie sich Moos anfühlt?

3a Schätze entdecken! Lebensraum Bodden

Die **Vorpommersche Boddenlandschaft** ist eine Lagunenlandschaft. Ein großer Teil ist sogar ein Nationalpark! Das bedeutet: sehr viele Tiere und Pflanzen in einer besonderen Landschaft. Manche davon sind sehr selten und müssen geschützt werden. Darauf wird in Nationalparks geachtet.

Die **Vorpommersche Boddenlandschaft** erstreckt sich über den Darß bis zum Westteil der Insel Rügen. Der Nationalpark ist der drittgrößte in ganz Deutschland.



Was ist ein Bodden? Klingt irgendwie nach Boden?!
Stimmt. Im Bodden ist das Wasser meist so flach, dass der Boden nie weit entfernt ist. Ein Bodden sieht aus wie ein großer See, hat aber eine Verbindung zur Ostsee. Viele kleine Inseln und Halbinseln entstehen durch Wasser, Sand und Wind. Der Wind sorgt auch für Schwankungen des Wasserstands – manche Flächen sind mal von Wasser überspült und dann wieder trocknen sie aus. Diese Flächen werden **Windwatten** genannt.
Das Wasser im Bodden ist nicht so salzig wie Ostseewasser. Aus Flüssen strömt Süßwasser und vermischt sich mit dem salzigen Ostsee-Wasser. Deshalb leben hier Tiere und Pflanzen, die mit Salz– und Süßwasser zurechtkommen.

Die Bodden sind umgeben von Schilf und bieten vielen **Vogelarten** Lebensraum. Zugvögel überwintern hier oder ruhen sich aus, bevor sie weiterziehen. Im Oktober und November machen um die 60.000 **Kraniche** Pause am Bodden. Dafür ist das Gebiet richtig berühmt geworden.
Dazu gibt es Kegelrobben, Schweinswale, Fischotter, viele kleine Säugetiere und auf den Landflächen Rehe, Wildschweine und Hirsche.
Jemand hat mal die Fischarten im Boddengebiet gezählt – es sind **48 Fischarten**! Könnt ihr so viele Fische aufzählen? Bestimmt kennt ihr Heringe, Aale, Stichlinge, Flussbarsche, Zander und Hechte.

Als **Salzgrünland** werden Flächen an der Ostseeküste bezeichnet, die manchmal vom Ostseewasser überflutet werden, aber im Gegensatz zum Strand Moore sind.

Hier wachsen seltene Gräser und Kräuter, die genau diesen salzigen Lebensraum mögen. Auch für etliche Tierarten ist das Salzgrünland ideal. Hier brüten und rasten Vögel. Weidende Rinder lieben die salzigen Kräuter.

3b Schätze entdecken! Lebensraum Bodden

Heringe

Scholle

Seestichling

Seenadel

Schmeck mal! Wasser

Ihr braucht:
- 3 leere Flaschen (gefüllt mit je 1 Liter Wasser)
- 1 Teelöffel
- Gläser für alle
- Salz

Ein oder zwei von euch bereiten das Experiment vor: Flasche 1 bleibt wie sie ist. In Flasche 2 füllt ihr etwa 1 bis 2 gehäufte Teelöffel Salz – das entspricht ungefähr der Ostsee. In Flasche 3 kommen ungefähr 6 gehäufte Teelöffel Salz – das entspricht ungefähr dem Salzgehalt der Nordsee.
Schüttelt die Flaschen und probiert nacheinander vorsichtig alle drei Sorten. Überlegt zusammen, was welches Wasser sein könnte und warum. Habt ihr eine Idee, warum das Ostseewasser nicht so salzig ist?

Mach mal!
Keschern im Flachwasser

Ihr braucht:
- mehrere Eimer (am besten weiß)
- Kescher
- kleines Küchensieb
- evtl. Gummistiefel
- evtl. ein großes Glas / durchsichtige Plastikkiste
- Bestimmungsbuch

Und los geht es: Der Kescher wird flach über den Boden gezogen, ohne dass viel Sand oder Steine hineingeraten. Dann wird das Netz vorsichtig in einen Eimer mit Ostseewasser umgestülpt. Aus dem Eimer könnt ihr nun mit dem Sieb einzelne Tiere behutsam in euer Ostseewasser-Aquarium umsetzen. Bestimmt habt ihr Flohkrebse oder Schnecken gefangen, vielleicht sogar einen kleinen Fisch? Schaut eure Funde an und versucht die Namen der Tiere herauszufinden. Ein Bestimmungsbuch hilft euch. Ihr könnt auch vorher gemeinsam Wissenskarten erstellen. Bringt den Inhalt von Eimer und Aquarium zurück ins Wasser, damit die Tiere unbeschadet weiterleben können.

4a Schätze entdecken! Hinter dem Gartenzaun

Ihr müsst keine weite Reise machen, um Tiere und Pflanzen zu entdecken. Direkt hinter dem Haus, am Feldrand und überall, wo es grün ist, könnt ihr das Leben an der **Schatzküste** beobachten. Geht mit uns mal hinter den Gartenzaun!

Tümpel und Sölle

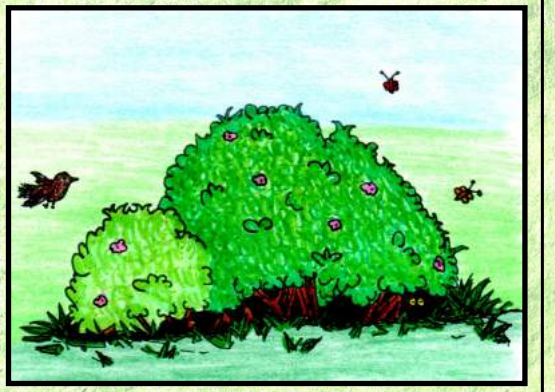
Sölle sind runde oder ovale kleine Gewässer. In und an Söllen, Tümpeln und Teichen gibt es einen besonders vielfältigen Schatz an Pflanzen und Tieren. Gerade auf die Sölle müssen wir aufpassen. Früher wurde versucht, sie zuzuschütten, weil sie auf dem Acker störten.
Dabei wachsen hier viele Wasserpflanzen und Kräuter. Vögel, Lurche, Frösche, Unken und Kröten lieben diese kleinen Wasserstellen.
Der Kranich, der sich an unserem Tümpel wohlfühlt, ist wohl gerade losgeflogen.

Wiesen und Weiden

Blumenwiesen, Rasen, Streuobstwiesen, Weiden - diese grünen Flächen sind ebenso vielfältig wie ihre Bewohner. Das regelmäßige Mähen oder die grasenden Tiere verhindern, dass Büsche und Bäume wachsen. Die Biologische Vielfalt wird aber größer, umso seltener eine Wiese gemäht wird. Gräser und Kräuter breiten sich aus. Insekten, Vögel und kleine Säugetiere finden eine Heimat. Haltet doch Ausschau nach einer Feldlerche! Vielleicht wachsen auf eurer Wiese sogar Orchideen.

Hecken

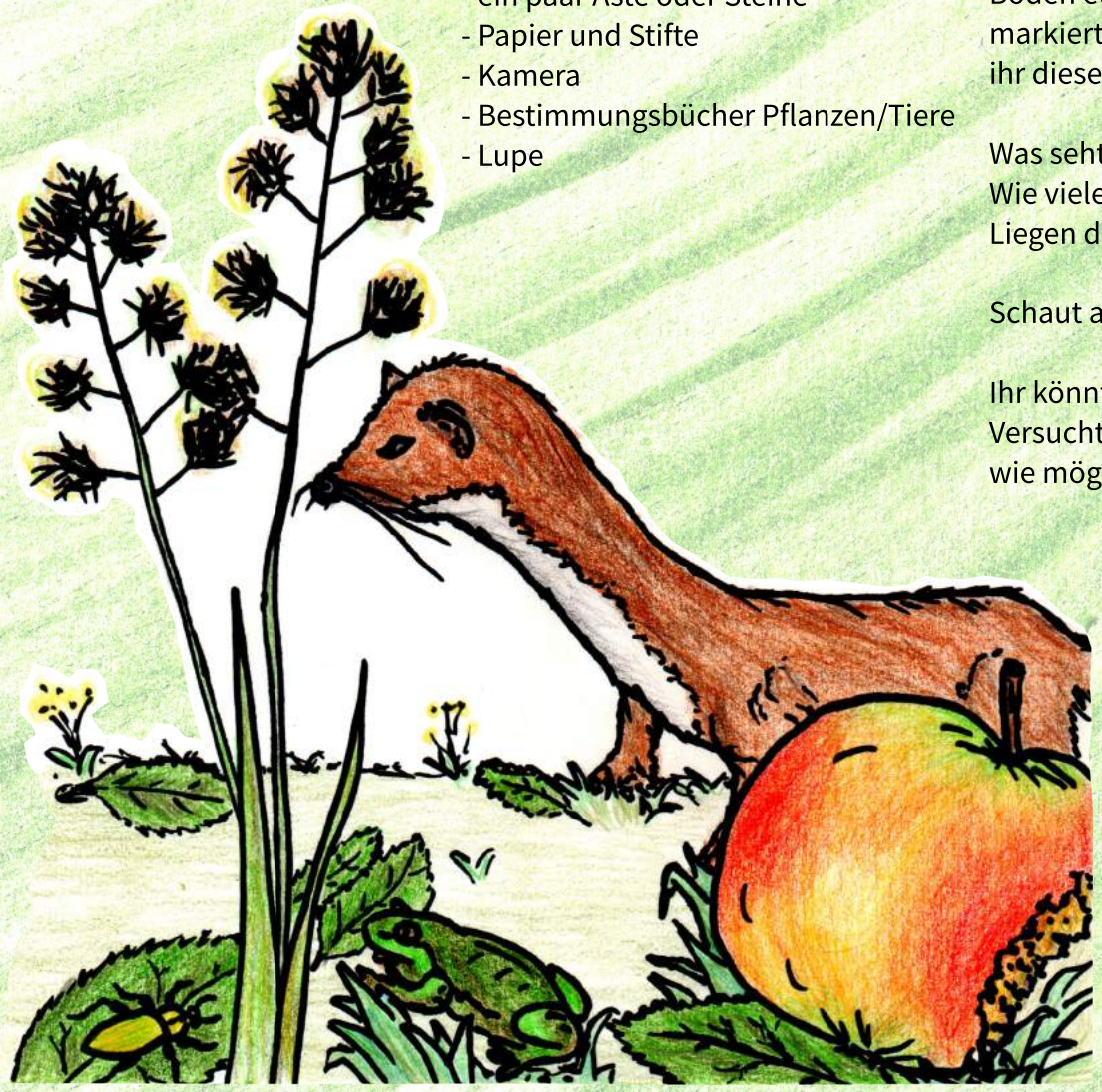
Hecken sind tolle Lebensräume für Vögel, Insekten, Amphibien, Fledermäuse und andere kleine Säugetiere. Auch viele Gräser, Kräuter und andere Pflanzen wachsen im Saum einer Hecke.
Gerade dort, wo es viele Felder und Äcker gibt, sind Hecken sehr wichtig für die Biologische Vielfalt. Sie sind auch ein Windschutz für die Felder.
Habt ihr schon einmal eine Waldeidechse oder eine Schlüsselblume gesehen?



4b Schätze entdecken! Hinter dem Gartenzaun

Schau mal! Hör mal! Riech mal! Fühl mal! Mach mal! Ein Quadratmeter Wiese

Ihr benötigt:
- ein Maßband
- ein paar Äste oder Steine
- Papier und Stifte
- Kamera
- Bestimmungsbücher Pflanzen/Tiere
- Lupe



Los geht‘s!
Ihr sucht euch ein flaches Stück Wiese. Mit Hilfe des Maßbandes messt ihr auf dem Boden eures Wiesenstücks ein Quadrat mit etwa 1 Meter Seitenlänge aus und markiert den Bereich mit Ästen oder Steinen. Sucht euch einen Platz, von dem aus ihr diesen Bereich gut beobachten könnt.

Was seht ihr? Wie viele verschiedene Blätter, Gräser und andere Pflanzen seht ihr? Wie viele Grüntöne erkennt ihr? Bewegt sich etwas? Ist der Erdboden zu sehen? Liegen dort auch Sachen, die eigentlich nicht dorthin gehören?

Schaut auch mit der Lupe genauer nach! Krabbelt dort nicht etwas?

Ihr könnt eure Ergebnisse aufschreiben oder zeichnen und auch Fotos machen. Versucht später zusammen in der Gruppe, so viele Pflanzen, Tiere und andere Dinge wie möglich zu bestimmen.

Entdeckt ihr einen Laubfrosch und den Goldlaufkäfer?

5a Schätze entdecken! Lebensraum Strand

Schatzküste? Na klar! Die **Schatzküste** liegt an der Ostsee.

Süß und salzig! In die Ostsee fließen salziges Wasser aus der Nordsee und Süßwasser aus vielen Flüssen. Diese Mischung nennt man Brackwasser. Die meisten Lebewesen hier sind entweder Meerestiere (also Salzwassertiere) oder Süßwassertiere – beide haben es nicht so leicht in der Ostsee. Viele Muscheln werden beispielsweise nicht so groß wie ihre Verwandten in der Nordsee.

Strand – den kennt ihr gut aus dem Urlaub, nicht wahr?
Die Ostseeküste verläuft ziemlich unregelmäßig und es gibt Buchten und Landvorsprünge. Das ändert sich auch ständig, da Wind und Wasser den Sand bewegen. An Strandaufgängen seht ihr oft eine mit Gräsern und kleinen Büschen bewachsene Hügellandschaft, die Dünen.

Kleine Ostseebewohner:
Strandkrabben, Miesmuscheln, Herzmuscheln ... die findet man auch am Strand. In den Dünen wachsen Strandhafer und Strand-Platterbsen und viele Insekten leben hier.

An den windausgesetzen Küsten könnt ihr oft Windflüchter sehen: das sind Bäume, die sich im Laufe der Jahre in ihrem Wachstum dem Wind angepasst haben und ganz schief stehen, also quasi vor dem Wind flüchten.

Ostsee in Zahlen

Herzmuscheln

Fläche:	412 560 km² (da passt ganz Deutschland hinein)
Wasser:	21 631 km³ (etwa 60 Billionen Badewannen)
Tiefe:	459 m maximal, 52 m durchschnittlich

5b Schätze entdecken! Lebensraum Strand

Miesmuscheln mit Seepocken

Schau mal! Fühl mal! Mach mal!
Schatzsuche am Strand

Ihr benötigt: kleine Eimer und eure Sammelliste
Vielleicht macht ihr eine Kopie der Liste, die passt besser in eure Hosentasche!

Für einen längeren Ausflug am Strand denkt auch an passende Kleidung, Getränke und Sonnenschutz.

Wenn ihr zurück seid:

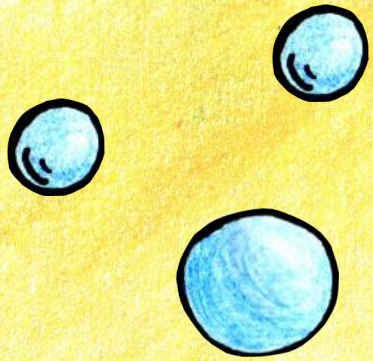
Organisiert eine Ausstellung mit euren Fundstücken und erzählt, warum etwas für euch schön und besonders ist! Oder bastelt ihr eine Schatzkiste? Schickt uns doch ein Foto!

Wenn ihr mehr über eure Schätze wissen wollt, schaut ins nächste Kapitel „Vielfalt“, dort werden ein paar Steine, Fossilien und Muscheln vorgestellt.

Sammelliste Schätze am Strand entdecken

Finde:

- ☐ 4 verschiedene Muschelschalen
- ☐ 2 unterschiedliche Algen
- ☐ 3 unterschiedliche Steine
- ☐ etwas Durchsichtiges
- ☐ etwas Besonderes
- ☐ etwas Schönes
- ☐ etwas Weiches
- ☐ eine „Lebensgemeinschaft“ (z.B. eine Seepocke auf einer Miesmuschel)
- ☐ etwas, das nicht an den Strand gehört
- ☐ etwas, von dem Du nicht weißt, was es sein könnte
- ☐ ...



6a Schätze entdecken! Vielfalt an der Schatzküste

Die Kegelrobbe ist wieder da!

Kegelrobben waren lange von der **Schatzküste** verschwunden. Seit einiger Zeit sind sie wieder öfter vor der Küste und auch am Strand zu beobachten. Damit Menschen und Robben gut miteinander auskommen, kümmert sich das **Schatzküsten**-Projekt besonders um unsere zurückgekehrten Meeressäugetiere.

Robben sind niedlich, aber sie sind mit einem Gewicht von bis zu 300 Kilogramm die größten heimischen Raubtiere. Im Wasser sind sie ganz schön flink - 100 Kilometer am Tag schaffen sie. Wenn Robben am Strand liegen, möchten sie ungestört sein, weil sie sich dort ausruhen.

Wenn ihr eine Robbe am Strand entdeckt, macht einen großen Bogen um sie. Am besten geht ihr auch nicht zwischen der Robbe und dem Wasser entlang. Robben können beißen und Krankheiten übertragen.
Versucht nicht, die Robben anzufassen, und wenn ihr eine Robbenmutter mit Jungtier seht, geht nicht dazwischen.
Habt ihr einen Hund dabei, haltet den bitte gut fest.

Habt ihr eine Robbe gesehen, könnt ihr auch helfen, indem ihr bei der Verwaltung oder dem Ordnungsamt des Ortes Bescheid sagt, bei der **Schatzküste**, bei der Polizei oder beim Stralsunder Meeresmuseum unter sichtungen@meeresmuseum.de oder 0 38 31 / 26 50 33 33.

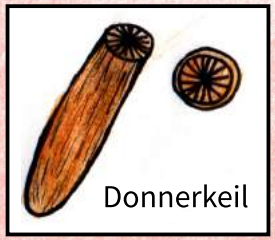
Kegelrobbe mit Nachwuchs

Es gibt sogar extra einen Superhelden an der **Schatzküste**, den Sealman!
Er sorgt mit seinen Kollegen dafür, dass die Menschen an der Küste über Robben informiert werden und stattet Städte und Gemeinden mit einer Robben-Ausrüstung aus. Da sind zum Beispiel Zäune dabei, die Helfer um den Rastplatz der Robbe aufbauen können, Infomaterialien, Handschuhe, Warnschilder...

Sealman schützt die Robbe mit einem Zaun. Seht ihr, wie sie sich freut?

Habt ihr auch Lust, Robbenheldinnen und Robbenhelden zu werden?

6b Schätze entdecken! Vielfalt an der Schatzküste

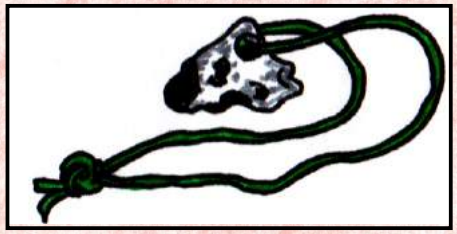


Mach mal!
- Wir sammeln Schätze für eine Schatzküsten-Schatzkiste

Steine, die ihr am Strand und in der Umgebung finden könnt, sind schon sehr alt und haben eine lange Reise hinter sich.

Ihr könnt auch **Fossilien** finden. Das sind Versteinerungen, Einschlüsse oder Abdrücke von längst (aus)gestorbenen Lebewesen. **Donnerkeile** kann man oft am Strand entdecken. Früher dachten die Menschen, dass Donnerkeile die Spitzen von Blitzen sind, die der germanische Gott Donar auf die Erde schleudert. Aber wir verraten euch die Wahrheit: Donnerkeile sind die Reste ausgestorbener Tintenfische.

Kennt ihr das Gold des Nordens? **Bernstein** ist sehr altes, versteinertes Baumharz von einer ausgestorbenen Baumart. Als es noch flüssig war, sind manchmal Insekten hineingefallen und wurden im Harz eingeschlossen.



Die Küsten-Fundstücke mit dem lustigsten Namen sind die **Hühnergötter**. Das sind schwarz-weiße Steine mit Loch. Früher glaubte man, dass ein Hühnergott böse Geister fernhält und für Gesundheit sorgt. Vielleicht bringt er euch auch Glück?

Der **Feuerstein** wird auch Flint genannt und ist meist grau oder schwarz, manchmal gelb oder rötlich. Die Steinzeitmenschen haben mit Feuersteinen ihr Feuer entzündet. Reibt mal zwei Feuersteine aneinander...es riecht etwas nach Schwefel und Feuer, oder?

Ganz selten könnt ihr an einigen Küstenabschnitten, in deren Nähe es früher steinzeitliche Siedlungen gab, auch **Flintklingen** finden. Diese Steine sind bearbeitet und wurden als Messer verwendet.

Nehmt eine Lupe mit – so findet ihr auch in feinem Sand oder Kies Schätze wie Kalkröhren von Röhrenwürmern, Muschel- und Schneckenabdrücke in Steinen...
legt eure eigene **Schatzkiste** an!

7a Schätze entdecken! Vögel an der Ostseeküste

7b Schätze entdecken! Vögel an der Ostseeküste

Welcher Vogel ist das?

1 Heringsmöwe
2 Lachmöwe
3 Silbermöwe
4 Mantelmöwe
5 Küstenseeschwalbe
6 Uferschwalbe
7 Graugans
8 Brandgans
9 Säbelschnäbler
10 Rotschenkel
11 Austernfischer
12 Sandregenpfeifer
13 Kiebitz
14 Gänsesäger
15 Höckerschwan
16 Kormoran
17 Kranich

Im Winter, wenn die Gewässer im Landesinneren zugefroren sind, bietet die Küste Nahrung für die verschiedensten Vogelarten. Dann tummeln sich hier **Sing- und Höckerschwäne, verschiedene Entenarten, Säger (zum Beispiel Gänsesäger), Kormorane und Haubentaucher**. Mit etwas Glück kann man sogar **Seeadler** beobachten!

Die **Uferschwalbe** ist sozusagen der Star an der Steilküste. Im Frühjahr kommt sie mit ihren Artgenossen aus südlichen Überwinterungsgebieten zurück und bildet Kolonien, die ihr leicht an den vielen Löchern in der sandigen Steilwand erkennen könnt. Diese Löcher sind etwa 60 cm tief und an deren Ende befindet sich eine mit Halmen und Federn ausgelegte Nistkammer.

Eine Möwenart an unserer Küste kennt ihr bestimmt: die **Lachmöwe**. In der Brutzeit von April bis Juli hat sie einen schwarzen Kopf. Danach färbt er sich wieder weiß - bis auf einen kleinen schwarzen Fleck hinterm Ohr! Die Lachmöwe brütet zusammen mit anderen auf geschützten Inseln. In ihr Bodennest legt sie mindestens drei Eier.

Der **Kormoran** ist sehr auffällig groß, mit schwarzem Gefieder und sitzt häufig mit ausgebreiteten Flügeln auf Pfählen. So trocknet er seine Federn, wenn er von der Fischjagd kommt. Hättet ihr gedacht, dass der Kormoran in Kolonien auf Bäumen und Felsen nistet?

Vom **Kranich** habt ihr schon im Bodden-Kapitel gehört, er darf natürlich als Gast auf unserem Küstenvogel-Wimmelbild nicht fehlen.

Checkliste Vögel beobachten

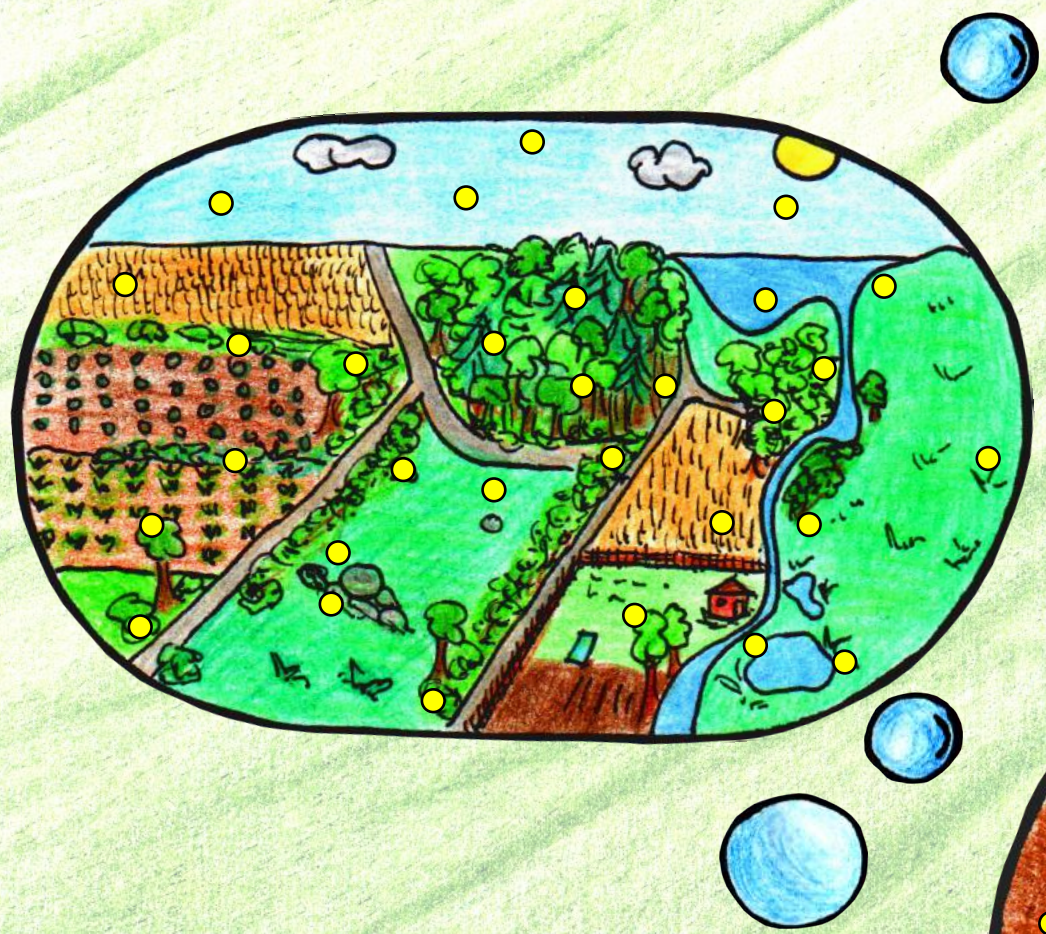
- seid leise und macht keine großen Bewegungen
- geht hintereinander und nicht nebeneinander
- haltet Abstand zu den Vögeln
- nehmt Ferngläser und Kameras mit
- ein Bestimmungsbuch
- Papier und Stift

In vielen Regionen bieten Naturschutzverbände Führungen an. Von einem Experten oder einer Expertin könnt ihr viel über die Vögel und ihre Lebensweise erfahren.

Wer ist das?

Er hat eine Flügelspannweite von bis zu 2,50 m!

8a Schätze in Gefahr!
Probleme an der Schatzküste

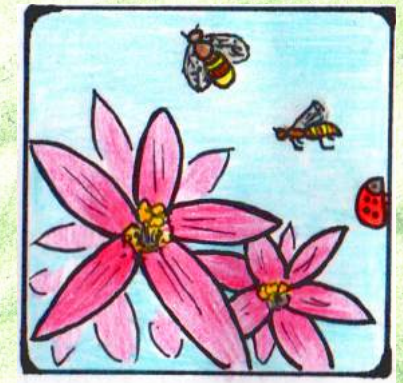


Die **Biologische Vielfalt** ist in Gefahr!
Immer mehr Tiere und Pflanzen verschwinden. Schaut die Abbildungen an, der ○ steht für eine Art.
Das linke Bild zeigt, wie die Landschaft früher war und wie sie für die **Biologische Vielfalt** ideal ist. Wälder und Wiesen, Hecken und Tümpel sind voller Leben!
Eine Landschaft wie die im unteren Bild kann man heute überall finden - mit Verkehr, Landwirtschaft, Industrie, Bebauung, Tourismus und immer weniger Platz für Grünes.

Der Verlust der Lebensräume für Tiere und Pflanzen ist ein großes Problem - nicht nur an der **Schatzküste**.
Die Abgase von vielen Autos und Flugzeugen, die großen Felder mit Giften und zu viel Dünger und der Müll schädigen unsere Umwelt, unser Klima und auch uns immer weiter.

8b **Schätze bewahren!**
Was können wir tun?

6 SCHÄTZE für jeden - zum Selbermachen und Weitersagen!



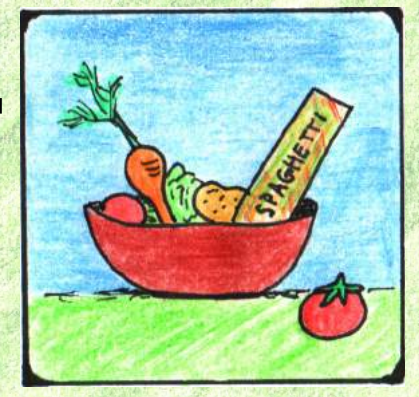
Säe Blumen für Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten!

Clever Sachen von nebenan einkaufen! Achte auf Biosiegel und Lebensmittel aus der Region!

Hab Rücksicht in der Natur! Geh vorsichtig mit Tieren, Pflanzen und ihrem Zuhause um.

Auf Plastik verzichten und Müll vermeiden! Keinen Müll in der Natur liegen-lassen und richtig entsorgen.

Tritt in die Pedale! Musst Du wirklich zum Laden oder zu den Freunden mit dem Auto gefahren werden?



Zeit zum Essen! Verzichte öfter auf Fleisch - es gibt so viele andere leckere Sachen.

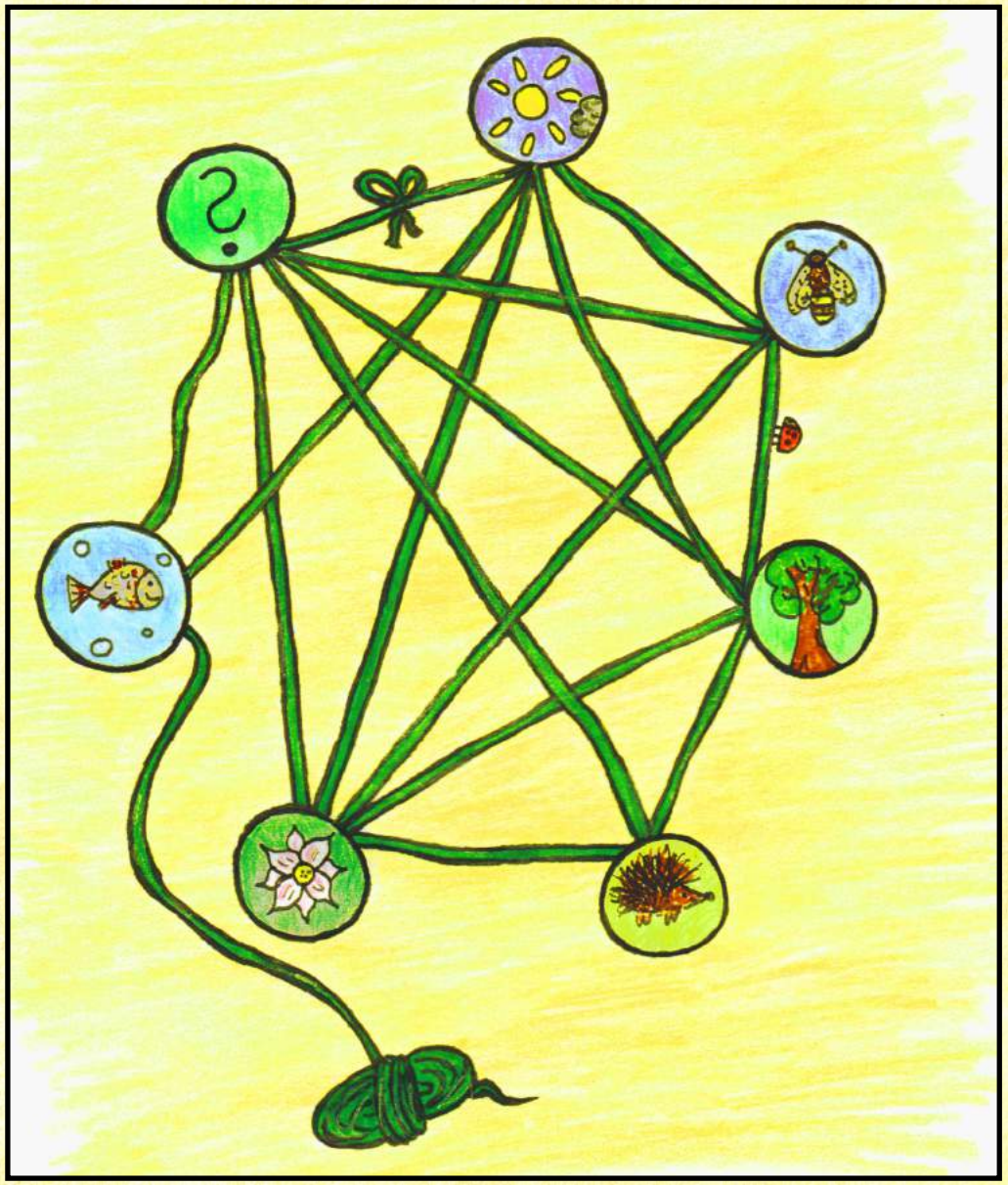
9a Schätze gewinnen und erraten

Das Netz der Biologischen Vielfalt

Ein Beispiel:
Ihr benötigt ein dickes Wollknäuel und Zettel mit Begriffen von der **Schatzküste**: Kranich, Bodden, Sonne, Wald, grün, Zugvogel...

Jedes Kind zieht einige Zettel und heftet sie sich an das T-Shirt. Ihr stellt euch im Kreis auf und Klara fängt an: Sie bekommt das Knäuel und schlingt sich den Anfang des Fadens locker ums Handgelenk. Nun schaut sie sich ihre Begriffe und die der anderen an. Wenn sie eine Verknüpfung zwischen zwei Begriffen herstellen kann, erklärt sie diese und wirft dem Begriffspartner, Max, das Wollknäuel zu. Klara hat nämlich den Zettel mit dem Kranich – das ist ein Zugvogel (Max). Auch Max schlingt sich den Faden locker um die Hand und wirft das Knäuel weiter. Er hat bei Ayse den Bodden entdeckt, wo sich Zugvögel im Frühjahr und Herbst ausruhen. So geht es immer weiter, bis niemandem mehr etwas einfällt oder die Wolle alle ist. Seht ihr das große Netz und die Verbindungen zwischen euch?

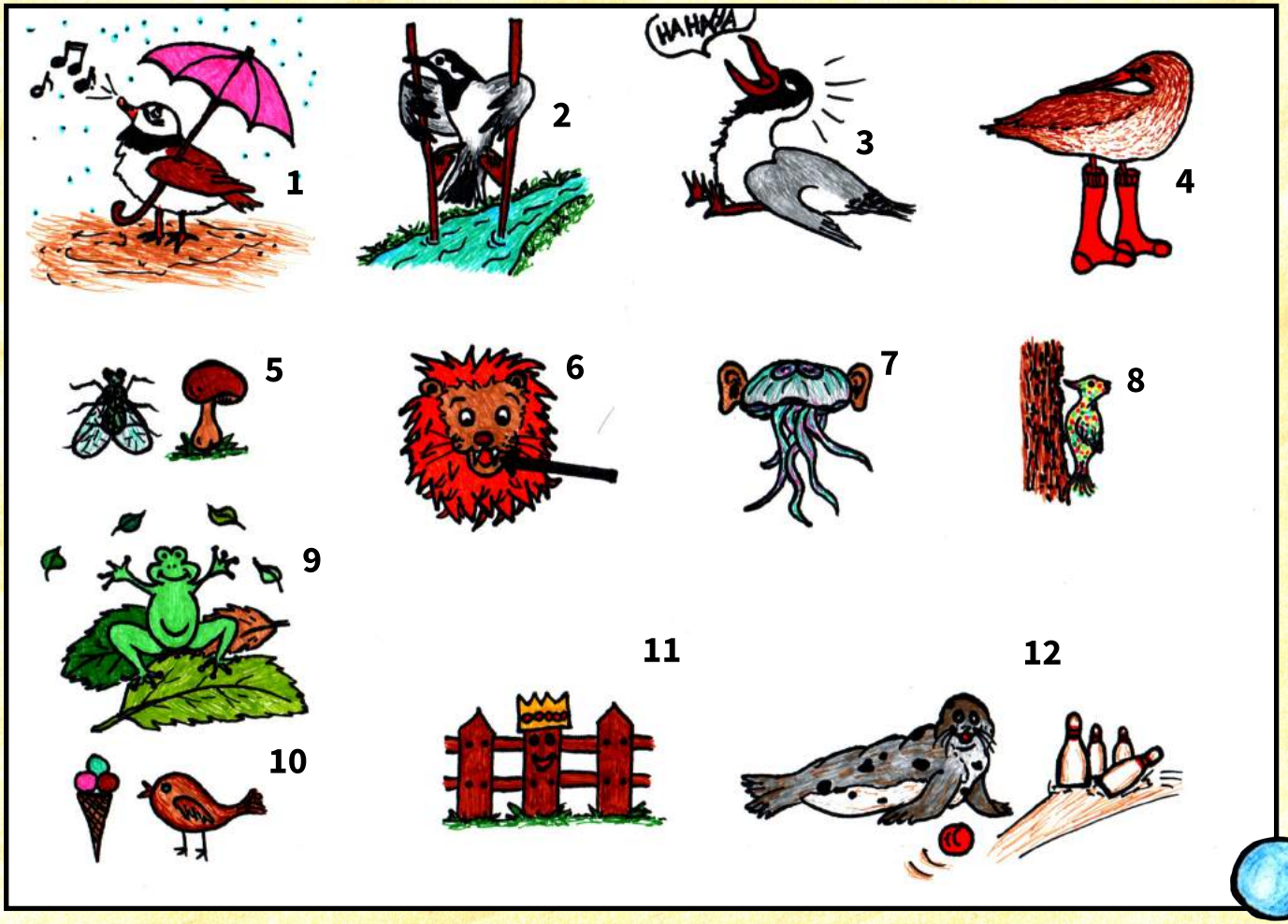
Tipp: Wenn ihr Platz habt und Erwachsene mit Werkzeug dabei sind, könnt ihr im Kreis ganz langsam das Wollnetz von euren Handgelenken auf einer Platte ablegen und mit Nägeln befestigen. Habt ihr jetzt Lust, euer Netz noch mit Fundstücken, gemalten Bildern oder Fotos zu verschönern?



9b Schätze gewinnen und erraten

Komische Vögel und andere seltsame Wesen

Hier haben wir alles beim Namen genommen und gezeichnet. Könnt ihr alles erraten?
Denkt euch eigene Rätsel aus!



1. S _ _ _ R _ _ _ _ P _ _ _ _ _ _ _
2. _ A _ _ _ _ E _ _ _
3. _ _ _ _ M _ _ _
4. _ _ T S _ _ _ _ _ _ L
5. F _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
6. _ _ _ _ _ Z _ _ _
7. _ H _ _ _ _ U _ _ _ _
8. B _ _ _ _ _ _ C _ _
9. _ _ _ B F _ _ _ _ _
10. _ _ _ _ O _ _ _
11. Z _ _ _ _ _ N _ _
12. _ _ _ _ L R _ _ _ _

10a Schatztruhe
Infos und Adressen

Entdeckerpfad Biologische Vielfalt
Stadtforstamt Rostock
Rostocker Heide
18182 Rostock
Tel.: 03 82 02 / 40 40
Mail: forstamt@rostock.de

NABU-Kranichzentrum
Lindenstraße 27
18445 Groß Mohrdorf
Tel.: 03 83 23 / 8 05 40
Mail: info@kraniche.de
www.kraniche.de

Spielplatz Küstendynamik
Süderende 53
18565 Insel Hiddensee

Insel Schatz Ummanz
Ausstellung Biologische Vielfalt,
Nationalpark und Insel Ummanz
Neue Straße 63
18569 Waase/Ummanz
Tel.: 03 83 05 / 5 34 81
www.ruegeninsel-ummanz.de

Schatzküste – das Projekt

Neben Informationsmaterialien zu verschiedenen Themen (unsere **SchatzLotsen**) hält das Schatzküsten-Projekt ganz praktische Dinge bereit: es gibt eine Wanderausstellung und eine feste Ausstellung. Durch das Gebiet führt – zusammen mit vielen Informationen – eine App. Ein interaktives Simulationsspiel für den Computer gibt es auch. Die **Schatzküste** wäre natürlich nicht komplett ohne Schatzkiste! Wann immer ihr irgendwo einen **Schatzküsten**-Informationsstand entdeckt - zum Beispiel bei einem Fest der Biologischen Vielfalt- kommt schnell zu uns! Wir haben ein tolles Glücksrad und Quizfragen für Groß und Klein rund um unser Gebiet. Für zuhause und unterwegs haben wir uns ein Entdecker-BINGO ausgedacht.
Habt ihr Lust, selbst für Pflanzen-Vielfalt zu sorgen? Bei der **Schatzküste** gibt es Samentütchen mit tollen Wildpflanzen, die ihr in euer eigenes Beet säen könnt. Wenn die Pflanzen blühen, werden sich schnell Bienen und Schmetterlinge einfinden.
Auch ein Zugvogel-Spiel könnt ihr bekommen – es wartet darauf, von euch ausprobiert zu werden!

10b Schatztruhe
Infos und Adressen

Quellen und Buchtipps

Tierführer, Pflanzenführer, Wald- und Strandführer
(zum Beispiel von Kosmos, BLV oder anderen Verlagen)

Unsere SchatzLotsen (eine Auswahl)

Schatz an der Küste - Alles über das Projekt
Entdecker-BINGO Vielfalt finden - BINGO spielen
Naturschätze - Die Lebensräume der Küstenlandschaft
Artenführer Pflanzen und Tiere

...und mehr auch online auf www.schatzküste.com

küste Schatz

www.schatzküste.com

Rätselauflösung:
1. Sandregenpfeifer, 2. Bachstelze, 3. Lachmöwe, 4. Rotschenkel, 5. Fliegenpilz, 6. Löwenzahn,
7. Ohrenqualle, 8. Buntspecht, 9. Laubfrosch, 10. Eisvogel, 11. Zaunkönig, 12. Kegelrobbe